

ARGE Hemma Pilgerweg

Hauptplatz 23

A-9300 St. Veit a. d. Glan

Tel. 04212/28880/6931

Fax 04212/28880/6930

e-mail: office@hemmapilgerweg.com

www.hemmapilgerweg.com



Friesach

Dominikanerinnenkloster und –kapelle hl. Josef

In seiner heutigen Form ist das Kloster eine Anlage des späten 17. Jhs. in Hufeisenform. Die Fassade ist nach Südosten 3-geschossig mit 19 Fensterachsen und mit einfacher barocker Wandgliederung. An der Fassade findet sich ein Marmorrelief mit einer Darstellung des Klosters und Doppelwappen sowie die Inschrift 1672 und eine Nischenfigur hl. Josef (um 1800). Nach Nordosten ist die Fassade 2-geschossig mit einem 3-achsigen Mittelrisalith mit Giebelbekrönung, Riesenpilasterordnung und Rundbogenfenstern (E. 18. Jh.). In einer Nische steht eine Steinfigur Muttergottes mit Kind (um 1800) und links vom Portal ein gotischer Grabstein (um 1300).



Die Klosterkapelle ist in ihrer Anlage spätbarock (E. 18. Jh.) mit einem etwa quadratischen Schiff mit Emporen an drei Seiten über gedrückter Säulenarkatur - über der Empore kreuzgrat-, und an der Unterseite flach gedeckt - sowie einem Chor mit 5/8 Schluss. Weiters hat sie ein Schirmgewölbe und hohe rundbogige Fenster. Die Einrichtung besteht aus einem Hauptaltar, darüber Skulpturen Kruzifix, Rosenkranzkönigin und hl. Josef von Johann Lang aus Oberammergau (20. Jh.).

Zur Geschichte:

1121 erfolgte die Gründung eines Spitals St. Maria Magdalena und 1124 wurde die dazugehörige Kirche erstmals urkundlich erwähnt. Ab 1213 Niederlassung des Deutschen Ritterordens, ab 1323 von den Augustinerinnen übernommen. 1464 kam es zur Umgestaltung zur Propstei St. Mauritius und Magdalena. 1672 erfolgte nach einem Brand ein Neubau. 1804 Brand der Magdalenenkirche, danach Verfall. 1887 wurde das Kloster den Dominikanerinnen verkauft und umgebaut. In den Räumlichkeiten des Konvents ist heute das Hemmahaus, ein Senioren- und Pflegeheim der Caritas untergebracht.

Kirchenöffnungszeiten:

Die Kapelle ist nur gegen Voranmeldung bei Schwester Ruth Honsa/Tel: 0664/5769899 zu besichtigen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

